



Leben für die Ruhe meines Vaterlandes zu wagen; könnt' ich als Temors Sohn weniger thun? — Temors Sohn, sagt' ich! Du ehrwürdiger, bester alter Mann! laß mich deinen Sohn bleiben! Ich kann es ohne Undankbarkeit gegen denjenigen seyn, dem ich das Leben zu danken habe. Niemand weiß von unserm Geheimniß als du; und wer würde dir glauben, wenn du es entdecken wolltest? Laß mich deinen Sohn bleiben! Dir hab' ich zu danken, daß ich mich fähig fühle, eine Krone zu verachten; du bist mein wahrer Vater; und ich will die Ehre verdienen, dein Sohn zu seyn. Mein höchster Stolz geht nicht weiter.

Eine Krone verachten, Tifan? rief Dschengis, indem er sich plötzlich aus seinen Armen losmachte. Nein, Tifan, dieß ist nicht der Weg mich für das zu belohnen was ich für dich gethan habe! Verachte die wollüstige Träg-